

NDB-Artikel

Koch.

Leben

Aus Bingen bei Sigmaringen stammende hessische Gelehrten- und Beamtenfamilie. Zu ihr gehören: →*Georg* (1685–1749), hessen-hanauischer Kammerrat und Salinendirektor in Nauheim, die 3 Brüder des Christoph Wilhelm (siehe unten): *Johann Friedrich* von K. (1725–85), hessen-darmstädtischer Geheimer Rat, Oberamtmann zu Buchsweiler und Gesandter in Paris, *Friedrich Albrecht* von K. (1740–1800), russischer Wirklicher Geheimer Rat, badischer Gesandter in Paris (siehe Literatur), und *Conrad Reinhard* von K. (1738–1821), oldenburgischer Diplomat, seit 1778 Gesandter am Reichstag zu Regensburg (siehe Dipl. Vertr. III). Dessen Sohn *August* von K. (1783–1860), 1815 als Freiherr von Gise adoptiert, war bayerischer Diplomat und 1832–46 Minister des Königlichen Hauses und des Äußern (siehe Schärl). Aus der Familie stammen ferner: →*August* (1791–1866), mecklenburgischer Geheimer Amtsrat und Salinendirektor, →*Friedrich* (1817–94), mecklenburgischer Baurat, Architekt und Petrefaktologe, dessen Söhne →*Hermann* (* 1856), Maler (siehe ThB), und →*Karl* (* 1860), Direktor der Röchlingschen Eisen- und Stahlwerke in Völklingen, →*Friedrich* (1836–1909), Textilfabrikant (Koch & Eichenauer), Präsident der Industrie- und Handelskammer in Gießen, dessen Sohn →*Wilhelm* (1866–1957), Oberkriegsgerichtsrat, Genealoge und Studentenhistoriker (siehe Literatur), und →*Georg* (1872–1957), Bibliothekar und Schriftsteller (siehe Literatur).

Literatur

zu *Friedrich Albrecht*: E. Amburger, in: ZGORh NF 46, 1933, S. 119–23. - Zu *Wilhelm*: S. Rösch u. H. Knodt, in: Der hess. Fam.forscher 1951, Sp. 178–83 (W);

F. W. Euler, in: Einst u. Jetzt 3/4, 1958/59, S. 153 ff.;

- zu *Georg*:

M. Rehm, G. K., 1973.

Autor

F. Joseph Fuchs

Empfohlene Zitierweise

, „Koch“, in: Neue Deutsche Biographie 12 (1979), S. 260 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
